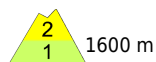


meist mäßige Lawinengefahr - Tribschnee in Hochlagen und weiterhin Gleitschneelawinen

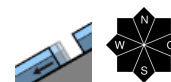


1600 m

Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



Voralpenbereich



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition



Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



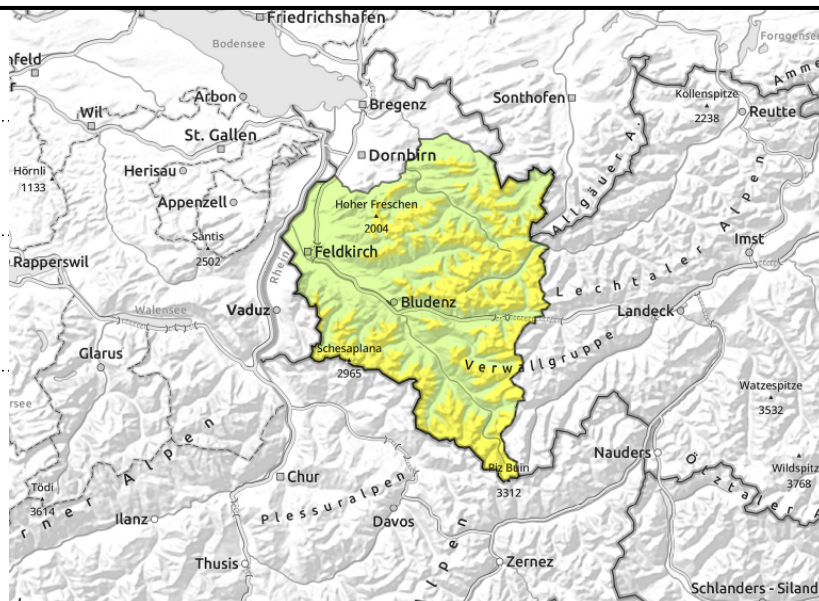
1600 m



> ca. 2000 m kammnahes Steilgelände, steile Rinnen und Mulden, hinter Geländekanten



< ca. 2600m Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



in Hochlagen Tribschnee beachten - weiterhin Gleitschneelawinen

Mit zunehmender Seehöhe und im Hochgebirge sind frische und schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen teilweise noch störanfällig. Letztere wurden mit dem jüngsten Neuschnee überdeckt und sind daher schwierig zu erkennen. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich hinter Geländekanten und in steilen eingewehten Rinnen und Mulden. Oberflächennahe Schichten der Altschneedecke sind meist nur mit großer Zusatzbelastung zu stören. Touren und Varianten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und können aus schneereichen Einzugsgebieten mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neu- und Tribschnee liegt auf einer vom Föhn der Vortage unregelmäßigen verteilten und meist harten Altschneedecke. Er konnte sich meist gut mit dieser verbinden. Frische und ältere Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen der Hochlagen auf weichen Schichten und sind mit zunehmender Seehöhe teilweise störanfällig. Unterhalb etwa 2000 m ist die Altschneedecke meist durchfeuchtet und bis zum Boden nass. Dies fördert weiterhin die Gleitschneeaktivität. In Lagen unter 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

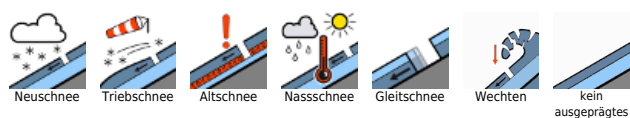
Wetter

Nacht: Trocken und gering bis wechselnd bewölkt. In den Morgenstunden zieht von Westen ein kompakter Wolkenschirm auf. **Mittwoch:** Über den meisten Gipfeln liegen kompakte Wolkenfelder. Im Tagesverlauf ist auch etwas Niederschlag mit Schneeflocken ab ca. 1600 m zu erwarten. Etwas Sonne am ehesten nachmittags. Temperatur in 2000 m: um 1 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Südwest bis West.

Tendenz

Der Donnerstag wird wechselhaft mit etwas Sonne, Wolken ab Mittag und im später Schauer und Schnee oberhalb 1800 m. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



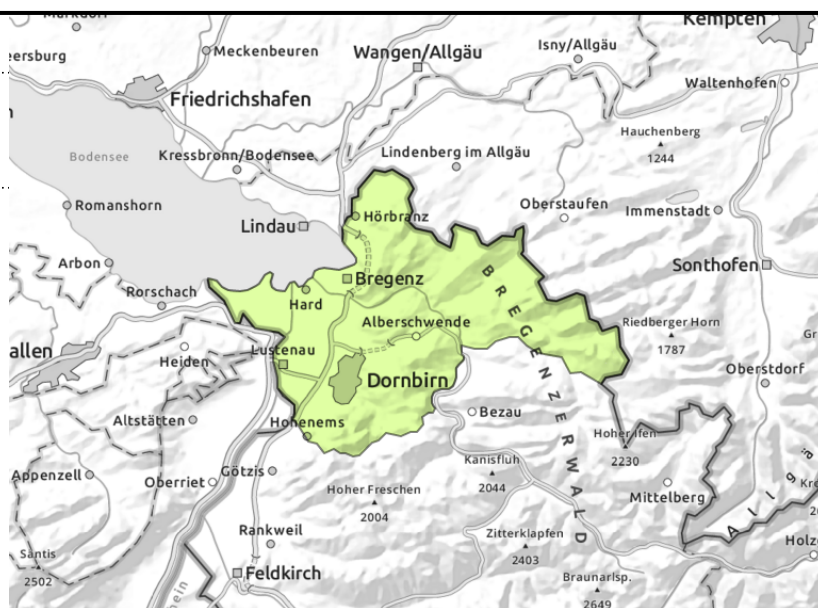
Exposition



Voralpenbereich



Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



überwiegend geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt Lawinenauslösungen sind im extremen, schneebedeckten Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. Zudem sind kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen sowie Lockerschneerutsche aus sehr steilem Gelände möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee liegt auf einer meist feuchten bis nassen Altschneedecke mit eingelagertem Saharastaub. Dies fördert weiterhin die Gleitschneeaktivität. In Lagen unter 1500 m liegt nur noch sehr wenig Schnee.

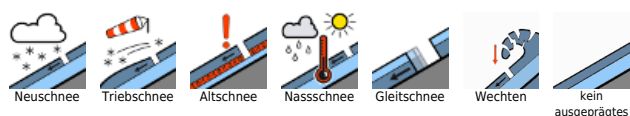
Wetter

Nacht: Trocken und gering bis wechselnd bewölkt. In den Morgenstunden zieht von Westen ein kompakter Wolkenschirm auf. Mittwoch: Über den meisten Gipfeln liegen kompakte Wolkenfelder. Im Tagesverlauf ist auch etwas Niederschlag mit Schneeflocken ab ca. 1600 m zu erwarten. Etwas Sonne am ehesten nachmittags. Temperatur in 2000 m: um 1 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Südwest bis West.

Tendenz

Der Donnerstag wird wechselhaft mit etwas Sonne, Wolken ab Mittag und im später Schauer und Schnee oberhalb 1800 m. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

